

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **113 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Politischer Abendgottesdienst Brücken bauen ...

... in interreligiösen Lernprojekten. Mit Reinhild Traitler, ehemalige Boldern-Leiterin, Mitglied Interreligiöser ThinkTank.

- Freitag, 8. März, 18.30 Uhr
Fraumünsterchor (Eingang
Münsterhof), Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung Wir gehen!

Mit Monika Stocker, Cécile Bühmann und Doris Strahm zu ihrem Austritt aus der katholischen Kirche, der Wirkung dieses Zeichens und religiöser Heimat ausserhalb der Kirche.

- Samstag, 9. März, 15–17 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

- Dienstag, 12. März, 19–21 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen,
westlichstes Zimmer im Migros-
Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich Lesegruppe

Neu, einmal im Monat, offen
für alle.

- Mittwoch, 13. März, 15.30–17 Uhr
Arvenstube Lavaterhaus der
Kirchgemeinde St. Peter
(gegenüber der Kirche), Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege Debatte Wie hast du's mit den Religionen?

Mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Benoît Gaillard, Gemeinderat Lausanne und Mitbegründer integraUNIVERSELL in der SP, Christoph Ammann, Pfarrer und Co-Präsident der «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Moderation: Geneva Moser, Redaktorin *Neue Wege*

- Donnerstag, 14. März, 19 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Wülflingen, Lindenplatz 12, Winterthur
- neuewege.ch

150 Jahre Leonhard Ragaz Unsere Kirche für die Welt

Podiumsgespräch: Leonhard Ragaz und die reformierte Kirche heute mit Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis, Dekanin Ev.-ref. Landeskirche GR

Matthias Hui, Theologe,
Redaktor *Neue Wege*

Dr. Christian Ruch, Religionssoziologie und Historiker

- Samstag, 16. März, 18–19.30 Uhr
Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Weltwassertag Wasser und Sanitärversorgung für alle!

mit Andreas Zumach, Journalist

- Freitag, 15. März, 19.30 Uhr
Politforum Käfigturm, Markt-
gasse 67, Bern
- Freitag, 22. März, 19.30 Uhr
Offen Kirche St. Jakob,
Stauffacherstrasse 8/10, Zürich
- bluecommunity.ch

Romerotag Rechte statt Rosen!

Frauenrechtsbewegungen in Lateinamerika, mit Sandra Lassak, Comundo-Landeskoordinatorin Peru, und weiteren Referierenden

- Freitag, 22. März,
16.30–21.30 Uhr
RomeroHaus Luzern
- comundo.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung Ist die Sozialdemo- kратie elitär?

Vortrag und Tischgespräch zum Vormarsch rechtspopulistischer Parteien. Mit Markus Gartner, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialdemokratie ACUS in Österreich.

- Samstag, 30. März, 15–17 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion
Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Abduselam Halilovic,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert, Evelyn Zinsstag

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurengasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag,
im Solidaritäts- und Förderabo ist der
Zuschlag inbegriffen

Abonnemente
Die Neuen Wege erscheinen zehn
Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Die Produktion dieser Nummer der
Neuen Wege wurde unterstützt
von der Karl Barth-Gesellschaft e.V.
und den Reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn. Wir danken!

Druck
Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat
Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; Der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch



ZeitGe- nosse



Karl Barth

Editorial

«Es dürfte wohl nur wenige Theologieprofessoren geben, deren Predigthörer man nur werden kann, wenn man sich zuvor einer gröblichen Übertretung der bürgerlichen Rechtsordnung schuldig gemacht hat.» Der weltberühmte Karl Barth beschreibt mit Schalk, wo seine Theologie in späten Jahren überhaupt noch zu hören war: im Basler Gefängnis Lohnhof. Gleichzeitig war sein Konterfei auf der Titelseite des *Spiegel*, von *Newsweek* oder des *Time Magazine*. Er, der Gott als den ganz Anderen beschrieb. Gott, der den Mächten der Welt radikal gegenübersteht – Nationalismus und Gewalt im Ersten, Totalitarismus und Vernichtung im Zweiten Weltkrieg – und sich auf die Menschen einlässt, auf ihre Freiheit. Eben auch jene der Gefangenen. Seine kompromisslose Theologie siedelte Barth jenseits der bürgerlichen Welt an. Nicht nur im Gefängnis. Seine Zeitgenossenschaft war unbequem und unbestechlich. Er war über Jahre auch Genosse in der Partei, er verortete sich ein politisches Leben lang unabhängig links.

Das alles hatte er mit Leonhard Ragaz gemein. Die Theologien der beiden weisen zum Teil gemeinsame Wurzeln, Sprachen und politische Kontexte auf. Sie tragen aber auch Züge erbitterter Distanz – und dennoch nie abreissender gegenseitiger Bezugnahme. Gegen Ende ihrer Zeitgenossenschaft gibt es Zeichen tiefer Versöhnung. Christoph Blocher hat sich zu den letzten Weihnachten zwei CDs mit Originalaufnahmen des Provokateurs Karl Barth gewünscht, wie er einem Journalisten anvertraute. Roger Köppel bezeichnet den Theologen als genialen Befreier des Glaubens vor seiner religiösen Verseuchung. Hoppla! Auch Linke sollten wieder Karl Barth lesen – fünfzig Jahre nach seinem Tod. Diese Ausgabe der *Neuen Wege* lädt Sie dazu ein!

Matthias Hui